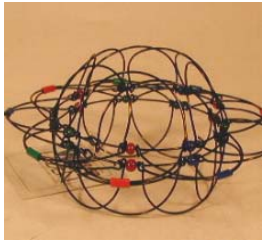


# Mandala

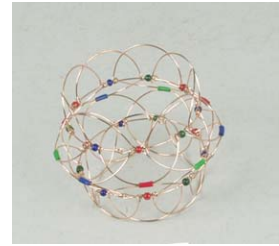
ein altindisches Meditationsspiel

„Mandala“ bedeutet in den ursprünglichen Texten des Sanskrit „magischer Kreis“. Sanskrit ist die Sprache der ältesten indischen Literatur - der Veden und spielt vor allem im Hinduismus eine wesentliche Rolle. Das räumliche Mandala wurde vor rd. 2.500



Jahren im asiatischen Buddhismus entwickelt. Es dient als Meditationshilfe und war ursprünglich aus Golddraht, Korallen und Türkisen gefertigt;

heute meist aus Messing. Es symbolisiert den ewigen Wandel der Natur und die Harmonie im Weltall, entspannt und entwickelt Phantasie und manuelle Fähigkeiten. Entsprechend der früher bekannten Planeten hatte es 7 Perlen und 7 Halbkreise, heute sind es meist neun.



Wenn man die Form verändert, kann man folgende Symbole erkennen:

1. **Die Sonne:** (geschlossen, blumenförmig) der Ursprung des Lebens.
2. **Der Himmel:** (oberster Kranz wird geschlossen, Himmelskuppel entsteht) Symbol für die Freiheit und Unendlichkeit der geistigen Energie.
3. **Die Erde:** (auch der untere Kranz wird geschlossen).
4. **Das Ei:** (Mitte wird langsam auseinander gezogen) es ist ein uraltes Symbol für Fruchtbarkeit
5. **Der Kosmos:** (Mitte ist nun kugelförmig auseinander gezogen) aus der Zelle, dem Ei, hat sich nun der Kosmos, Ursprung aller Erscheinungen entwickelt.
6. **Die Gegensätze:** (Die Kugelmitte wird nun zusammen geschoben) es entsteht "Yin und Yang", in dem sich gleichwertige Gegensätze zu einer Einheit verbinden.
7. **Die Sanduhr:** (öffnen der äußeren Kränze) sie symbolisiert den Ablauf der Zeit, die in unermüdlichem Kreislauf das Volle leert und das Leere füllt.
8. **Das Rad:** (umklappen der äußeren Kränze nach außen, zur Mitte) das Symbol für Bewegung.
9. **Die Leere:** (Erweiterung der Kreismitte nach außen) in ihr ist bereits der Neubeginn enthalten und sie wird durch Fortsetzung der Bewegung zur Sonne.



NATÜRLICH FAIR